

ARRILASER

POST/TECHNIK

ARRIs Film-Recorder, der digitale Dateien zurück auf Filmnegativ überträgt – erstellt Archivkopien und Kinokopien aus digitalen Masters.

Was ist der ARRILASER? Der ARRILASER ist ARRIs professioneller Film-Recorder, der digitale Bilddaten auf Filmnegativ überträgt. Er ermöglicht die Erstellung von Archiv-Negativen und Release Prints aus digitalen Masters – der umgekehrte Prozess zum Film-Scanning. Funktionsprinzip Komponente Funktion RGB-Laser Belichtet Film mit präzisiertem Licht Film-Transport Bewegt Negativ Frame-für-Frame Pin-Registration Exakte Positionierung Color Management Konvertiert Digital zu Film-Dichte Steuerung Computer-kontrollierte Belichtung Technische Spezifikationen Parameter ARRILASER Auflösung Bis 6K Formate 35mm, 16mm, 65mm Geschwindigkeit 0.5–2 fps Color Depth 16-bit pro Kanal Registrierung Sub-Pixel-genau Anwendungen Verwendung Beschreibung Archivierung Langzeit-Preservation auf Film Release Prints Für Film-Projektion VFX-Integration Digital zurück zu Film Restaurierung Neue Negative von alten Scans Artist Prints Limitierte Editionen Workflow Schritt Aktivität Vorbereitung Digital Master finalisieren Color Conversion Digital-to-Film LUT Test-Strip Probelbelichtung Recording Frame-für-Frame Entwicklung Im Filmlabor QC Abnahme des Negativs Unterstützte Film-Typen Format Verwendung 35mm Standard-Kino 16mm Archiv, Spezial 65mm IMAX, Premium Intermediate Stock Für Kopierwerk Print Stock Direkte Projektion Vorteile des Film-Outs Vorteil Beschreibung Langlebigkeit 100+ Jahre bei korrekter Lagerung Formatunabhängig Kein Codec-Verfall Physisches Archiv Nicht von Technologie abhängig Qualität Volle analoge Resolution Vergleich: Film vs. Digital Archiv Aspekt Film (ARRILASER) Digital (LTO) Haltbarkeit 100+ Jahre 15–30 Jahre Migration Nicht nötig Regelmäßig nötig Kosten (initial) Höher Niedriger Kosten (langfristig) Niedriger Höher Zugang Projektor nötig Computer nötig Kosten (ca.) Service Preis 35mm Film-Out/Minute 500–1.500 € 65mm Film-Out/Minute 2.000–5.000 € Test-Strips 200–500 € Negativ-Entwicklung Separat Verfügbarkeit Anbieter Standort ARRI Media München, Berlin FotoKem Los Angeles Cinelab London Haghefilm Amsterdam Geschichte Jahr Entwicklung 1990er Erste ARRILASER-Generation 2000er DI-Workflow etabliert 2010er Premium-Archivierung Heute Nischen-Anwendung Berühmte Film-Outs Film Verwendung Digital gedrehte Filme Archiv-Negativ erstellt VFX-Filme Composite zurück auf Film Restaurierungen Neue Negative von Scans Heute Der ARRILASER bleibt relevant für Archivierung und Film-Puristen. In einer digitalen Welt bietet er die Brücke zurück zum analogen Medium – für Langzeit-Preservation oder die authentische Film-Projektion gibt es keinen Ersatz.